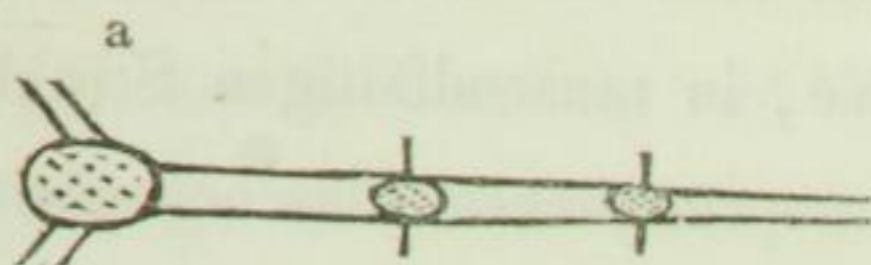


welche, je mehr sie ausgebildet wird, um so mehr die höhere Einheit des Seelenlebens organisch bedingt, als in welcher sodann alle Vorstellungen untereinander in Beziehung gesetzt und somit auf das genaueste in der Einheit des Geistes verbunden werden müssen.

Nach diesen Vorbegriffen, welche unerlässlich vor auszuschicken waren, können wir nun näher die verschiedenen Gestaltungen des Gehirns selbst ins Auge fassen, unter denen dieses wesentlichste Organ einer zum Bewusstsein gelangenden Seele in der Thierreihe und im Menschen erscheint. Auch hiervon sind nur einige besonders charakteristische Momente zu erwähnen. Die wesentlichsten sind folgende: 1) bei den Thieren wo das Seelenleben nur ein unbewusstes ist, oder höchstens zu einem dunkel sich der Welt bewusst seyn erhoben wird, ist nach die Nervenmasse, welche das Gehirn vorstellt, und aus welchem dann gewöhnlich nur die Augennerven hervortreten, im Allgemeinen ein einfacher rundlicher Nervenknötchen. (a)



2) In den höheren Thieren, wo ein klareres Vorstellen und Empfinden der Welt sich hervorthut, und wo, von den Fischen an, und zuhöchst durch die Amphibien zu den